

## Concrete Design Competition 2013/14 entschieden

*Berlin, Juni 2014.* Der diesjährige Concrete Design Competition in Deutschland ist entschieden. Mehr als 140 Studierende von 27 deutschen Hochschulen reichten ihre Arbeiten zum Thema „Elegance – Exploring Intelligent Solutions“ ein. „Damit haben wir so viele Einsendungen wie noch nie erhalten. Und erneut war das Spektrum der Projekte - aber auch die Qualität der Arbeiten - sehr groß.“, so Torsten Förster vom InformationsZentrum Beton, welches den Wettbewerb in Deutschland auslobt. Die interdisziplinäre Jury mit Michaela Boguhn (Baunetz Wissen), Christiane Bohlmann (HeidelbergCement), Prof. Dr. Stephan Engelsmann (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart), Prof. Martin Fröhlich (EPF Lausanne) und Prof. Christine Remensperger (FH Dortmund) kürte im Deutschen Architekturzentrum DAZ die Gewinner für Deutschland. Nachdem die Juryentscheidungen auch in den anderen teilnehmenden europäischen Ländern gefallen sind, steht damit fest, wer an der einwöchigen internationalen Concrete Design Masterclass im August 2014 in Dublin teilnehmen wird.

Aus Deutschland werden insgesamt drei Teams nach Dublin reisen: Sarah Behrens, Milan Groß und Simon Tremel von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart erhielten einen der Preise für ihr Projekt „Sinus“, welches die Themen Material- und Ressourceneffizienz, intelligente und ökonomische Konstruktionen mit einem überzeugenden Design verbindet. Gonzalo Lizama, Lukas Specks und Onur Oezdemir von der Technischen Universität Berlin waren mit ihrem Entwurf für die Sicherung und neue Nutzung einer Schlossruine erfolgreich. Dieser verbindet kulturhistorisches Erbe und Regionalentwicklung, traditionelle Formen und Konstruktion mit innovativen Hightech-Materialien zu einem Statement, wie Bauen im denkmalgeschützten Bestand fortgeschrieben werden sollte. An der Hochschule Trier entwickelten Michael Wagner und Pol Firmenich ihr Projekt für eine neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Mosel, die mit bestechender Einfachheit und Eleganz Form, Konstruktion und Material zu einer gelungenen Einheit bringt. Neben der Einladung zur internationalen Concrete Design Masterclass ist mit dem Preis jeweils ein Preisgeld in Höhe von 800 Euro verbunden.

Zwei weitere Teams wurden durch die Jury mit Anerkennungen bedacht: Sarah Klohn und Solveig Hoffmann von der Technischen Universität Berlin mit dem Projekt „MONO-LITHIC-SPACE“ sowie Marev Nedelchov von der Staatlichen Akademie der Bildenden

Künste Stuttgart für eine Arbeit, die sich mit den konstruktiven Herausforderungen des Einsatzes unterschiedlicher Betonarten im Bereich der Vorfertigung beschäftigt. Projekt-idee dabei ist die neuartige Kombination eines Normalbeton-Fertigteiltragwerks mit Dämmbeton-Fertigteilen für die Fassade. Die beiden ausgesprochenen Anerkennungen sind jeweils mit einem Preisgeld in Höhe von 400 Euro verbunden.

Zusätzlich vergab die Jury noch 9 Büchergutscheine an Studierende folgender Hochschulen: Westsächsische Hochschule Zwickau, Universität Kassel, Technische Universität Braunschweig, Bauhaus-Universität Weimar, Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig sowie Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

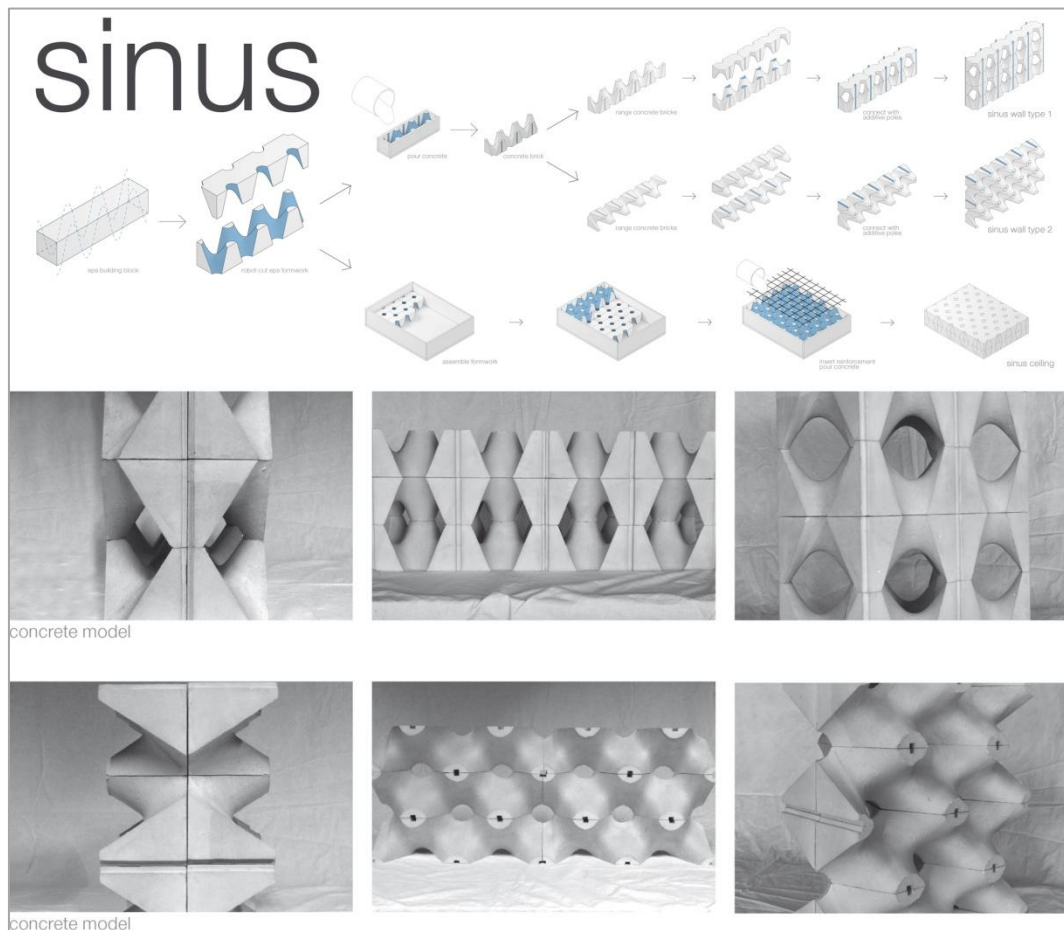
Der Wettbewerb wird für das kommende Wintersemester in Deutschland erneut ausgelobt. Dabei geht es dann um das Thema „Structure“ „Nachdem sich der Wettbewerb 2013/2014 mit der Frage nach der Eleganz architektonischer Lösungen beschäftigt hat, geht es beim Thema „Structure“ darum, Zusammenhänge zu entdecken. Gemeint sind Strukturen im Sinne von Räumen und Tragwerken, aber auch Mikrostrukturen oder Oberflächen von Beton.“ so Förster, Geschäftsführer des InformationsZentrums Beton. Einsendungen für die nächste Runde des Wettbewerbs sind bis zum 31. März 2015 möglich.

Weitere Informationen unter: [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de)

## **Infokasten „Concrete Design Competition“**

Der Concrete Design Competition ist eine Initiative der europäischen Zement- und Betonindustrie, die mit diesem Wettbewerb einen Beitrag zur Förderung innovativer Entwurfskonzepte leisten möchte. Er richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Design und verwandter Disziplinen. Als Plattform für Materialforschung und Materialdesign gibt der Concrete Design Competition keine konkreten Aufgabenstellungen in Form von Raumprogrammen, Orten oder Typologien vor, sondern stellt den individuellen gestalterischen Umgang mit dem Material Beton in den Mittelpunkt. Dessen besondere Eigenschaften und Potentiale sollen erforscht und für die Umsetzung eigener Entwurfskonzepte nutzbar gemacht werden - gleichermaßen als Ideengeber und Ideentreiber des gestalterischen Prozesses.

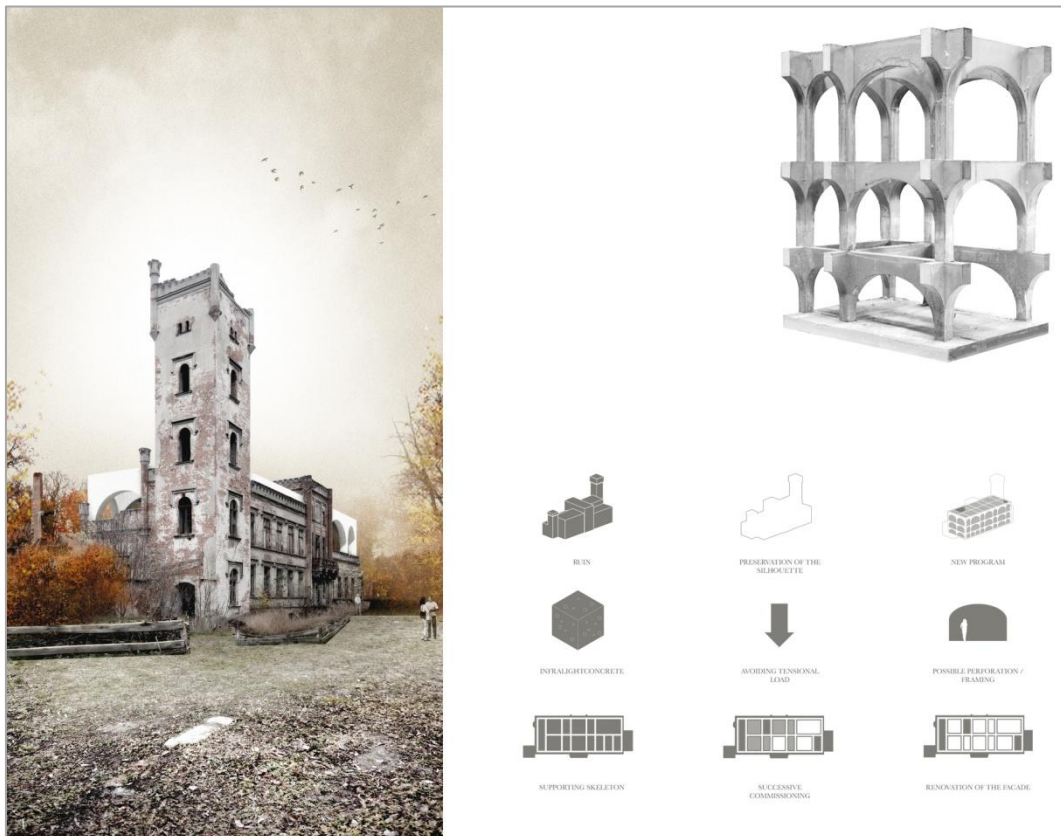
## Preisträger Deutschland „Concrete Design Competition 2013/2014“



Preisträger Concrete Design Competition 2013/2014: Sarah Behrens, Milan Groß und Simon Tremel von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart entwickelten das System „sinus“, welches die Themen Material- und Ressourceneffizienz, intelligente und ökonomische Konstruktionen mit einem überzeugenden Design verbindet.

Weiteres Bildmaterial und Details zu den ausgezeichneten Arbeiten und die ausführliche Jurybegründung gibt es unter [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de)

## Preisträger Deutschland „Concrete Design Competition 2013/2014“



Preisträger Concrete Design Competition 2013/2014: Gonzalo Lizama, Lukas Specks und Onur Oezdemir von der Technischen Universität Berlin entwickeln den Entwurf für die Sicherung und Neunutzung einer Schlossruine zu einem Statement für die Kunst des Bauens im Bestand. Infrleichtbeton mit seinen Möglichkeiten ist Ausgangspunkt des Entwurfs und führt zu überzeugender atmosphärischer Dichte.

Weiteres Bildmaterial und Details zu den ausgezeichneten Arbeiten und die ausführliche Jurybegründung gibt es unter [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de)

## Preisträger Deutschland „Concrete Design Competition 2013/2014“



Preisträger Concrete Design Competition 2013/2014: Der Fußgänger- und Radfahrerbrücke von Michael Wagner und Pol Firmenich von der Hochschule Trier beantwortet die Frage des Wettbewerbs nach schönen Lösungen, die auch technisch und wirtschaftlich überzeugen, mit bestechender Einfachheit und Eleganz. Ein bereicherndes Element der Landschaftsgestaltung entsteht gleichermaßen als Ingenieurbauwerk und künstlerische Skulptur.

Weiteres Bildmaterial und Details zu den ausgezeichneten Arbeiten und die ausführliche Jurybegründung gibt es unter [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de)

---

### **Ansprechpartner für die Medien:**

#### **Print:**

Holger Kotzan  
kotzan@beton.org  
Tel. 0211 28048-306  
M: 01522 9965758

#### **Online:**

Michael Buchmann  
buchmann@beton.org